

LVR · Dezernat 9 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

November 2018
91.10

Ruth Türnich
Tel 0221 809-2035
Fax 0221 8284-3268
Ruth.Tuernich@lvr.de

Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Provenienzforschung in rheinischen Museen“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit dem LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum/ Archiv des LVR lädt das Team der LVR-Museumsberatung Sie herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Thema: **Provenienzforschung im Archiv**
Grundlagen und Herangehensweisen für Museumsmitarbeitende

am: **Montag, 10. Dezember 2018**

im: **LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum**
Archiv des LVR
Auf der Insel / (Zufahrt über die Von-Werth-Straße)
50259 Pulheim

Die Veranstaltung:

Die Erforschung der Herkunft von Sammlungsobjekten, die Provenienzforschung, ist Teil der musealen Kernaufgabe „Forschung“. Im Jahr 1998 verabschiedeten 44 Nationen in Washington die „Grundsätze der Washingtoner Konferenz in Bezug auf Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurden“. Eine Selbstverpflichtung der Bundesregierung, der Länder sowie der kommunalen Spitzenverbände folgte im Jahr 1999 mit der „Gemeinsamen Erklärung“. Öffentliche Sammlungen sind demnach verpflichtet, zur Auffindung und Rückgabe von NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgüter, insbesondere aus jüdischem Besitz, beizutragen.



Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an Anregungen@lvr.de

Neben vielen Einzelprojekten in Museen haben einige Bundesländer in den vergangenen Jahren Strategien entwickelt, um sich der Provenienzforschung systematisch anzunehmen. Dennoch stellt die Provenienzforschung für die Mehrheit der Museen aufgrund der oft zeit- und ressourcenintensiven Rechercharbeiten eine große Herausforderung im Museumsalltag dar. Der LVR hat deshalb ein zweijähriges Projekt (2017–2019) initiiert, welches er in Kooperation mit dem LWL-Museumsamt für Westfalen durchführt, um die Bedarfe und Problemfelder innerhalb der Museumslandschaft, insbesondere bei kleineren und mittelgroßen Häusern und Sammlungen, genauer zu eruieren. Auf dieser Grundlage soll ein Konzept entwickelt werden, welches eine Herangehensweise an das Thema formuliert und dabei NRW-Spezifika berücksichtigt.

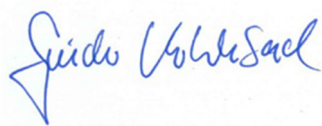
Die aktuelle Veranstaltung:

Erste Informationen zu Sammlungsobjekten finden sich in den hauseigenen Quellen, den Eingangs- und Inventarbüchern sowie Dokumentationssystemen, führen von dort aus zu den Verwaltungsakten des Museums, folgend vielleicht auch in die Orts- und Kommunalarchive sowie darüber hinaus. Mit der Veranstaltung wollen wir Museumskolleginnen und -kollegen einladen, sich einen Überblick über die Archivlandschaft in NRW zu verschaffen und für die Provenienzrecherchen wichtige Bestände sowie erste Herangehensweisen für eigene Recherchen kennen zu lernen.

Das Archiv des LVR in Brauweiler dokumentiert als Zentralarchiv des Landschaftsverbandes Rheinland nicht nur die Geschichte des LVR selbst, sondern auch die seiner Vorgänger, der Ständischen Landtage und des Provinzialverbandes der Rheinprovinz und verfügt daher über eine Vielzahl museumsrelevanter Bestände. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen des Archives sowie externen Fachwissenschaftlern laden wir Sie herzlich zu einem Tag im Archiv ein Brauweiler ein.

- Der aktuelle Programmablauf ist diesem Schreiben beigelegt.
- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
- Die Plätze sind begrenzt, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.
- Die Anmeldung erfolgt online über unser Zentrales-Anmeldeportal. Sie finden dies im Internet unter: www.zap.museumsberatung.lvr.de
- Eine Anmeldung wird erbeten bis zum 3. Dezember 2018.

Mit freundlichen Grüßen



Guido K o h l e n b a c h
LVR-Fachbereichsleiter Regionale Kulturarbeit